

# 1960-1965: Der SV Weil kommt nicht über die 2. Amateurliga hinaus

## 1960/1961

In der Abschlusstabelle 1960/61 in der II. Amateurliga ist der SV Weil an 4. Stelle zu finden, Meister ist der FC Rheinfelden.

In diesem Jahr ist die im Gasthaus »Zum Schwanen« durchgeführte Generalversammlung harmonisch verlaufen. Schriftführer Liebig verliest das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung. Bei dem Tätigkeitsbericht des ersten Vorsitzenden werden vor allem die enormen Arbeitsleistungen beim 50jährigen Jubiläum erwähnt. Tagespräsident Paul Rhein nimmt die Neuwahlen vor:

In geheimer Wahl wird wieder Willi Zoch zum 1. Vorsitzenden gewählt,  
 2. Vorsitzender Heinz Wegner  
 3. Vorsitzender Karl Waibel  
 1. Kassier Gustav Blumhofer  
 1. Schriftführer Alfred Haase  
 Dem scheidenden Trainer Adolf Willmann wird für die vierjährige Tätigkeit in Weil gedankt.



**SV Weil - 1. Mannschaft 1962**

Hinterer Reihe von links: Hannes Rott, Hans Steirötter, Wolfgang Henninger, Walter Sommer, Günther Zuckschwert, Schweiss

Vorne: Hans Kossig, Horst Duttlinger, Otto Ketterer, Manfred Zöbelin, Heinz Bürgin

## 2. Amateurliga Südbaden 1960/1961

1. FC Rheinfelden	32	87:33	51
2. FC Grenzach	32	88:43	50
3. FFC-Amateure	32	102:53	46
4. SV Weil	32	97:46	41
5. TuS Stetten	32	60:66	36
6. FC Neuenburg	32	82:72	33
7. VfR Rheinfelden	32	80:81	33
8. FC Kollnau	32	69:72	31
9. FV Lörrach	32	64:82	30
10. Rhodia Freiburg	32	84:77	29
11. SF Freiburg	32	64:64	27
12. Bahlinger SC	32	56:81	27
13. FC Tiengen	32	75:72	26
14. BW Freiburg	32	48:64	25
15. FC Wehr	32	52:80	24
16. TuS Teningen	32	50:110	19
17. TuS Maulburg	32	50:112	16

## 2. Amateurliga Südbaden 1961/1962

1. FFC-Amateure	30	115:41	51
2. FC Grenzach	30	83:38	48
3. FV Lörrach	30	80:52	41
4. SV Weil	30	66:47	38
5. FC Tiengen	30	59:65	32
6. SF Freiburg	30	60:62	28
7. SV Karsau	30	43:62	27
8. Bahlinger SC	30	44:67	26
9. VfR Rheinfelden	30	65:69	25
10. BW Freiburg	30	65:69	25
11. Rhodia Freiburg	30	51:63	25
12. SV Wyhlen	30	43:66	25
13. FC Neuenburg	30	69:75	24
14. FC Kollnau	30	55:62	23
15. TuS Stetten	30	61:80	23
16. SC Reute	30	40:83	21
17. FFC-II (a.K.)	32	100:53	48

standes nimmt Tagespräsident Gruninger die Neuwahl vor. Das Wahlergebnis:

1. Vorstand Zoch  
 2. Vorstand Wegner  
 1. Schriftführer Waibel  
 1. Kassier Blumhofer  
 Spielausschuss L. Kult, A. Haase, W. Kaiser  
 Jugendleiter Henninger.

## 1962/1963

In der Spielsaison 1962/63 erreicht die Mannschaft in der II. Amateurliga den 3. Platz (Punkte 36:28). Meister: FC Kandern.

Wie üblich findet am Schluss der Spielsaison die Generalversammlung statt. Sie ist am 22. Mai 1963 im Gasthaus »Zum Schwanen« mit großer Beteiligung der Mitglieder. Vorstand Zoch berichtet, dass er mit dem vergangenen Jahr zufrieden sei. Ein schönes Ereignis bezeichnet er die Berlin-Reise. Der Tagespräsident nimmt die Wahl vor:

1. der bisherige Vorstand Loch  
 2. der bisherige Vorstand Wegner  
 1. Schriftführer Josef Waibel (nach längerer Debatte)

## 1961/1962

Der SV Weil erreicht in der II. Amateurliga 1961/62 den 4. Platz (Punkte 38:22).

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet am 12. Mai 1962 im Gasthaus »Zum Schwanen« statt. Vorstand Zoch begrüßt die Anwesenden und stellt in seinem Rückblick fest, dass im verflossenen Vereinsjahr keine besonde-

ren Höhepunkte zu verzeichnen sind. Der Tätigkeitsbericht des Jugendleiters Henninger, der das verantwortungsvolle Amt schon sieben Jahre innehat, weist auf die Pflege des Nachwuchses hin. Vor allem müssen die wohl vorhandenen Talente bei richtiger Führung weiterentwickelt werden. Nach Entlastung des alten Vor-

1. Kassier Hermann Kühne.

In der Zeit vom 15. bis 23. Juni 1963 veranstaltet der SV Weil eine Sport-Werbewoche. Die Spiel- und Unterhaltungsprogramme sind sehr umfangreich.

**2. Amateurliga Südbaden 1962/1963**

1. FC Kandern	32	80:55	43
2. FC Tiengen	32	74:58	41
3. SV Weil	32	74:55	36
4. VfR Rheinfelden	32	71:60	36
5. SV Wyhlen	32	73:63	36
6. FC Gutach	32	58:57	35
7. FC Grenzach	32	47:45	34
8. FC Neuenburg	32	61:67	34
9. TuS Stetten	32	86:81	32
10. FV Lörrach	32	56:55	32
11. SF Freiburg	32	30:57	31
12. Bahlinger SC	32	58:67	28
13. FC Zell	32	62:75	28
14. BW Freiburg	32	57:68	27
15. Rhodia Freiburg	32	59:77	26
16. SV Karsau	32	50:64	24
17. FC Kollnau	32	47:67	21
18. FFC-II (a.K.)	34	108:74	40

1. Kassier H. Kühne wieder gewählt. Walter Waibel heißt der neue Jugendleiter.

Im Juli 1964 findet der Südbadische Fußball-Verbandstag in Weil am Rhein statt. Großer Abschied für Professor Dr. Glaser, Helmut Köbele (Freiburg) wird einstimmig zum neuen Vorsitzenden des südbadischen Fußballverbandes gewählt.

**2. Amateurliga Südbaden 1963/1964**

1. 1.FC Grenzach	32	87:52	48
2. SV Waldkirch (A)	32	83:46	43
3. FV Lörrach	32	75:55	42
4. FC Friedlingen (N)	32	76:48	41
5. TuS Lörrach-Stetten	32	78:72	34
6. SV Weil a. Rhein	32	70:59	32
7. FC Gutach	32	57:63	31
8. FC Zell	32	66:62	30
9. FC Neuenburg	32	56:77	30
10. FC Tiengen	32	65:63	29
11. SV Rhodia Freiburg	32	63:68	29
12. SV Wyhlen	32	49:53	28
13. Sportfreunde Freiburg	32	55:68	28
14. Bahlinger SC	32	56:70	28
15. SV Endingen (N)	32	42:76	24
16. VfR Rheinfelden	32	45:79	22
17. Blau-Weiß Freiburg	32	37:59	21

stand verbleibt auf weitere zwei Jahre Willi Zoch. Als 2. Vorstand amtiert Heinz Wegner, 3. Vorstand ist Karl Waibel. Schriftführer Josef Waibel, dessen Stellvertreter Walter Held. Als Kassier arbeitet Hermann Kühne und als Stellvertreter Gustav Blumhofer. Die Versammlung wählt daraufhin noch verschiedene Mitglieder in die Spielausschüsse. Als Jugendleiter bleibt der bisherige Walter Waibel.

**2. Amateurliga Südbaden 1964/1965**

1. SV Waldkirch	32	115:30	56
2. FV Lörrach	32	78:44	52
3. Sportfreunde Freiburg	32	106:51	44
4. SV Weil a. Rhein	32	83:87	33
5. FC Tiengen	32	70:75	33
6. TuS Lörrach-Stetten	32	64:66	31
7. SV Heimbach (N)	32	57:67	31
8. FC Friedlingen	32	64:77	31
9. FC Todtnau (N)	32	72:73	30
10. Bahlinger SC	32	84:87	29
11. FC Zell	32	64:70	29
12. FC Kandern (A)	32	77:85	29
13. SV Wyhlen	32	47:62	27
14. FC Neuenburg	32	56:80	27
15. SV Rhodia Freiburg	32	60:65	25
16. SV Endingen	32	46:87	21
17. FC Gutach	32	43:80	16
18. Freiburger FC b (a. K.)	34	131:72	49

**1963/1964**

Bei Spielabschluss 1963/64 der II. Amateurliga steht der Verein an 5. Stelle.

FC Grenzach heißt der neue Meister.

In der Generalversammlung am 27. Mai 1964 im Gasthaus »Zum Schwanen« wird der bisherige 1. Vorstand Zoch,

2. Vorstand Wegner,  
1. Schriftführer J. Waibel und

**1964/1965**

Südbadische II. Amateurliga 1964/65: 4. Stelle (Punkte 33:31). Meister: Waldkirch.

Im gutbesetzten Saal des Gasthauses »Zum Schwanen« hält der SV Weil am 8. Januar 1965 seine Jahreshauptversammlung ab. Die Neuwahlen ergeben: 1. Vor-



**SV Weil A-Jugend 1963**

Hinterer Reihe von links: Uli Plohmann, Franz Zimmermann, Dieter Rupp, Peter Asal, Lothar Gruninger, Klaus Döring, Rolf Meiser  
Vorne: Manfred Fribolin, Gerd Meiser, Klaus Sauck, Klaus Maurer, Wolfgang Rübin



**SV Weil 1. Mannschaft 1965**

Von links: Kettner Markus, Rupp Dieter, Pflugmann Andreas, Zoch Willi (1. Vorstand), Meiser Rolf, Brautpaar Lilo + Norbert Sobirey, Meiser Gerd, Blumhofer Gustav (Kassierer), Jackenmeier Rolf, Albiez Werner, Neumann Emil, Sommer Walter Kniend: Brändlin Fritz, Uli Plohmann

# 1965-1970: Der SV Weil 1910 spielt nach zwölf Jahren wieder in der 1. Amateurliga

## 1965/1966

Südbadische II. Amateurliga 1965/66: der Verein steht am 31. Mai 1966 an 7. Stelle (Punkte 30:30). Bei der Generalversammlung am 18. Mai 1966 gibt der 1. Vorstand den anwesenden Mitgliedern bekannt, dass er froh sei, dass die Saison zu Ende geht. Man rätselt über das schlechte Abschneiden der 1. Mannschaft. Es steht die Wahl eines Spielausschussesmitgliedes für den zurückgetretenen Josef Kult an. Manfred Hehl nimmt das Amt an. Wünsche und Anträge liegen keine vor.

### 2. Amateurliga Südbaden 1965/1966

1. FV Lörrach	30	102:44	52
2. Sportfreunde Freiburg	30	114:47	48
3. TuS Lörrach-Stetten	30	69:54	37
4. FC Friedlingen	30	65:77	32
5. FC Todtnau	30	80:79	31
6. SV Wyhlen	30	53:53	31
7. SV Weil am Rhein	30	62:57	30
8. FC Neuenburg	30	66:69	30
9. SpVgg U'münstertal (N)	30	49:51	28
10. Bahlinger SC	30	50:59	28
11. 1.FC Rheinfelden (A)	30	43:52	27
12. SV Heimbach	30	62:78	25
13. FC Zell	30	67:80	24
14. FC Kandern	30	41:64	21
15. FV Brombach (N)	30	56:74	20
16. FC Tiengen	30	43:84	16

## 1966/1967

### 2. Amateurliga Südbaden 1966/1967

1. Sportfreunde Freiburg	30	104:32	49
2. SV Weil am Rhein	30	67:40	44
3. FC Friedlingen	30	74:57	37
4. FC Wehr (N)	30	49:38	32
5. Bahlinger SC	30	56:47	32
6. SV Wyhlen	30	38:34	30
7. FC Denzlingen (N)	30	55:53	28
8. SpVgg Untermünstertal	30	43:54	28
9. FV Brombach	30	53:74	28
10. FC Kandern	30	55:71	27
11. FC Zell	30	50:58	26
12. 1.FC Rheinfelden	30	41:53	26
13. FC Neuenburg	30	44:60	25
14. FC Todtnau	30	54:68	24
15. TuS Lörrach-Stetten	30	41:65	24
16. SV Heimbach	30	44:64	20

Nach der Abschlusstabelle 1966/67 steht der SV Weil an 2. Stelle (Punkte 43:15). Meister: SF Freiburg. Die ordentliche Generalversammlung findet am 24. Mai 1967 im Schwanen statt. Der 1. Vorstand berichtet, dass wieder eine Saison ohne Titelgewinn zu Ende geht. Nur eine Nasenlänge trennt uns von der Meisterschaft und somit den Wiederaufstieg in die I. Amateurliga. Dem Trainer Vitzthum dankt der 1. Vorstand für seine vorbildliche Trainingsarbeit. Der Tagespräsident Herr Müh nimmt die Wahl des Vorstandes vor. Josef Kult beantragt Geheimabstimmung. Diese wird angenommen. Für Willi Zoch werden 50 Ja-Stimmen, 12-dagegen, 14-Enthaltungen und vier ungültige abgegeben. 80 Stimmzettel sind ausgegeben worden. Willi Zoch nimmt das Amt an und ist über das Wahlergebnis enttäuscht. Seine Äußerung: Von 80 Stimmberechtigten nur 50 Ja-Stimmen zu erhalten, das wäre kein Vertrauensbeweis und er wolle zur gegebenen Zeit sein Amt zur Verfügung stellen.



Mit fünfzig Ja-Stimmen von achtzig Stimmberechtigten wird Willi Zoch am 24. Mai 1967 erneut zum 1. Vorsitzenden des SV Weil gewählt

Einstimmig wurden wieder gewählt:  
2. Vorstand Heinz Wegner  
1. Schriftführer Josef Waibel  
1. Kassier Hermann Kühne

In den Spielausschuß sind nach längerer Debatte gewählt:

Albert Stoß

Max Friebolin

Gustav Blumhofer

Wiederwahl des Jugendleiters Heinz Wegner.

## 1967/1968

Die WZ berichtet vom 6. Juni 1968:

„Am 20. August 1967 begann die erste Mannschaft des SV Weil die Spielsaison der II. Amateurliga 1967/68 mit einem 0:0 Unentschieden gegen Zell. Nach insgesamt 30 Spielen der doppelten Spielrunde kann der SV Weil jetzt eine erfolgreiche Bilanz ziehen: mit 50:10 Punkten und einem Torverhältnis von 88:24 wurde in dieser Klasse der Meistertitel errungen, und die Mannschaft steigt in der am 18. August beginnenden Saison in die 1. Amateurliga Südbaden auf, aus der sie vor zwölf Jahren absteigen musste. Titel und Aufstieg wurden glanzvoll errungen (mit fünf Punkten Vorsprung). Bei acht Unentschieden wurde die Mannschaft nur einmal geschlagen, und das, nach dem die Meisterschaft bereits zugunsten von Weil entschieden war. Die 15 Heimspiele im Stadion wurden von 8657 Zuschauern besucht; im Schnitt kamen also 577 zahlende Fußball-Fans pro Spiel.“

### 2. Amateurliga Südbaden 1967/1968

1. SV Weil am Rhein	30	88:24	50
2. Bahlinger SC	30	70:30	45
3. SpVgg Untermünstertal	30	59:52	39
4. FC Tiengen (N)	30	62:24	36
5. TuS Teningen (N)	30	59:52	33
6. FC Zell	30	49:50	32
7. FC Friedlingen	30	47:43	29
8. 1.FC Rheinfelden	30	43:36	28
9. FC Kandern	30	49:66	28
10. FC Wehr	30	42:45	27
11. SV Wyhlen	30	45:65	25
12. TuS Lörrach-Stetten	30	51:67	24
13. FC Neuenburg	30	33:47	24
14. FC Denzlingen	30	51:66	23
15. FC Todtnau	30	49:80	20
16. FV Brombach	30	34:66	17



SV Weil 1. Mannschaft - Meister 2. Amateurliga 1967/1968 und Mannschaft des Jahres der Stadt Weil am Rhein

Von links: Vorsitzender Zoch, Stoss (Spielausschuss), 2. Vorsitzender Wegner, Plohmann, Piechatzek, Bursa, Sobirey, Albiez, Jackermaier, Otterbach, Kettner, Masseur Hass, Rupp, Blumhofer (Spielausschuss), Trainer Vitzthum, knieend von links: Epner, Pflugmann, Karle, Stoss, R. Meiser

### 1. Amateurliga Südbaden 1968/1969

1. SV Waldkirch	30	52:24	41
2. FC Emmendingen	30	67:36	39
3. SV Weil am Rhein (N)	30	56:44	37
4. Offenburger FV	30	73:52	36
5. Sportfreunde Freiburg	30	46:39	33
6. SV Kuppenheim	30	56:55	33
7. SC Baden-Baden	30	44:47	31
8. SV 1902 Oberkirch	30	37:41	31
9. FV Lörrach	30	48:56	29
10. SV Mörsch	30	49:56	28
11. Lahrer FV (N)	30	35:46	28
12. SC Freiburg (M)	30	34:42	26
13. FC Rastatt	30	42:57	23
14. VfR Achern	30	37:54	23
15. Freiburger FC A	30	41:74	21
16. 1.FC Grenzach	30	37:58	21

schaft. Der 1. Vorstand Zoch dankt im Namen aller Mitglieder dem Trainer Erwin Vitzthum, den Spielern und dem Spielausschuss für den großartigen Erfolg. Der 2. Vorstand Heinz Wegner tritt zurück. Dieter Reinbold wird das Amt bis zur nächsten Generalversammlung übernehmen. Schriftführer Josef Waibel erklärt den Rücktritt.

## 1968/1969

Im ersten Jahr nach dem Aufstieg in die 1. Amateurliga schafft unsere Elf den 3. Tabellenplatz. Ein toller Einstand. Mit nur auf wenigen Pasten verändertem Vorstand geht der SV Weil in die kommende Saison. In den Tätigkeitsberichten

## Weil kann stolz sein auf die Fußballer

### Meisterschaftsfeier des SV Weil mit bedauerlich schwachem Besuch

So gelungen die Meisterschaftsfeier des Sportvereins Weil am Freitagabend in der Jahnhalle war, so bedauerlich blieb, daß die offizielle Ehrung der ersten Fußballmannschaft, die in der letzten Spielsaison die Runde der II. Amateurliga Südbaden, Staffel 2, mit nur einer einzigen Auswärtsniederlage als Meister abschloß und nun in die I. Amateurliga Südbaden aufsteigt, nur von verhältnismäßig wenigen Mitgliedern besucht worden war. Dennoch begrüßte Vorsitzender Willi Zoch die Gäste sehr herzlich, besonders den Stellvertreter des Bürgermeisters, Stadtrat Dr. Fritz Eichin, MdL Lorenz, Kreisverordneter Gustav Herbst und die Vertreter der befreundeten Weiler Sportvereine.

Zoch gab dann eine kurze Übersicht über die Jahre des ersten Bemühens um den Aufstieg in die ranghöchste Amateurklasse, seit der Verein vorz wölf Jahren das bittere Los des Abstiegs aus dieser Klasse hinnehmen mußte. Oft nahe am Erfolg, sei dem Verein die Erreichung des großen Zieles aber versagt geblieben, mal sei eine empfindliche Spielerabwanderung, mal ein Trainerwechsel Ursache dafür gewesen. Mit der Verpflichtung von Trainer Erwin Vitzthum aber habe der Verein „einen guten Griff“ getan, denn schon nach einem Jahr seiner Tätigkeit habe die Mannschaft den zweiten Tabellenplatz erreicht, in der nun abgeschlossenen Runde nun endlich das Ziel, das es mit allen sportlichen und wirtschaftlichen Möglichkeiten des Vereins zu halten gelte. Vorsitzender Zoch machte noch einige grundsätzliche Ausführungen über den Sport und seinen Sinn und dankte dann allen, die mitgeholfen hatten, den Erfolg zu sichern. Sein Dank galt auch der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat für alle Unterstützung („Überden-

ken Sie noch einmal das Thema Benützungsgeld!“).

Zoch überreichte den Spielern der ersten Mannschaft eine Meisterschaftsurkunde und als Zeichen des Dankes und der Anerkennung Trainer Erwin Vitzthum einen goldenen Ring mit den Insignien des SV Weil, den Goldschmiedemeister Heim entworfen und gefertigt hatte.

Stadtrat Dr. Eichin überbrachte dann Grüße und Glückwünsche des am Erscheinen verhinderten Bürgermeisters, des Gemeinderats und der gesamten Stadt. Die Stadt Weil könne stolz sein auf den großartigen Erfolg der Fußballer. „Wir freuen uns, daß die Weiler Fußballer wieder in der höchsten Amateurklasse vertreten sind“, sagte er und gab dann seiner Verwunderung über den so schlechten Besuch der Meisterschaftsfeier Ausdruck, was die Mannschaft angesichts ihrer Leistung nicht verdient habe. Er übergab Vorsitzender Zoch im Namen der Stadt ein Geldgeschenk.

Vorsitzender Zoch hatte zuvor schon von der ersten Mannschaft des Vereins einen Kupferkessel für seine Arbeit und Mühe von Spielführer Sobirey überreicht bekommen. Mit Glückwünschen und Geschenken wartete auch Vorsitzender Franz Karle vom FC Friedlingen, sowie August Mehlin vom Turnverein Weil auf (die SSG Weil hatte Glückwünsche und Geschenke schon früher überreicht).

Ein ganz ausgezeichnetes Unterhaltungsprogramm bot dann das Trio Rossino. Mit Musik und Gesang verstanden es die drei Künstler, eine außergewöhnlich gute Stimmung in den Saal zu bringen. Sie waren in der Tat Spitzenklasse. Anschließend spielte die „Schwarzwald-Combo“ zum Tanz auf.



Trainer Erwin Vitzthum führt den SV Weil zur Meisterschaft in der 2. Amateurliga

Zwischen Saisonabschluss und Meisterschaftsfeier findet am 12. Juni 1968 die Generalversammlung statt. Sie steht im Zeichen der soeben errungenen Meister-

des Vorsitzenden, Trainers und Jugendleiters bei der Generalversammlung am 3. Mai 1969 kommen Freude und Genugtuung über die sportlichen Erfolge des Vereins zum Ausbruch. Der 1. Vorstand ließ keine Unklarheit darüber aufkommen, dass er weitere Investitionen für notwendig hält. „Wir brauchen noch vier weitere Spieler, ein Jugendspieler schafft den Sprung in die erste Amateurliga nur in Ausnahmefällen.“ Trainer Vitzthum meint, der SV Weil habe den Fußball am Oberrhein wieder hoffähig gemacht. Dr. Gramlich, Vorsitzender des Turn- und Sportrings bezeichnete den SV Weil als Stolz der Weiler Sportvereine. Er wünsche, dass sich die Stadt einer Tribünenerweiterung nicht verschließen werde. Tagespräsident Wassmer beantragte die Entlastung des Vorstandes, die einstimmig erteilt wird. Aus den Wahlen geht Willi Zoch wieder einstimmig als 1. Vorsitzender hervor. Dieter Reinbold wird als Zweiter und Walter Waibel als Dritter Vorsitzender bestätigt. Zum Schriftführer wird Ottokar Schmidt berufen. Zweiter Schriftführer bleibt Hannes Rott. Das Kassier-Gespann heißt künftig Kühne-Nußbaumer, Spielausschussvorsitzender wird Max Meier, assistiert von Blumhofer und Stoss. Als neuer Jugendleiter amtiert Martin Klaus.

## 1969/1970

Am 27. Mai 1970 um 20.00 Uhr ist die diesjährige Generalversammlung angesetzt. Um 20.30 Uhr ist noch eine gähnende Leere im Schwanen-Saal festzustellen. Vorsitzender Willi Zoch begrüßte vor rund 35 Mitgliedern die Versammlung. Es zeigt sich, was Willi Zoch in der Begrüßung hervorhebt: „Die ältesten sind auch die treuesten Anhänger des Vereins.“ Gründungsmitglied Johann Baptist Wyss hatte es



Gegen die routinierte und körperlich klar überlegene Abwehr der Gäste hatte es der einheimische Angriff (gestreift) beim Fußballspiel SV Weil — SC Freiburg (1:5) schwer, zum Zuge zu kommen.

### 1. Amateurliga Südbaden 1969/1970

1. SV Waldkirch (M)	30	58:26	45
2. FC Emmendingen	30	51:22	41
3. Offenburger FV	30	57:29	40
4. SC Freiburg	30	46:35	34
5. Lahrer FV	30	46:37	34
6. FC Rastatt	30	54:48	34
7. FV Lörrach	30	52:46	32
8. Bahlinger SC (N)	30	42:42	32
9. SV Oberkirch	30	55:48	30
10. SC Baden-Baden	30	50:53	29
11. SV Weil am Rhein	30	28:41	25
12. SV Kuppenheim	30	32:43	23
13. Sportfreunde Freiburg	30	34:47	23
14. Germ. Bietigheim (N)	30	41:58	23
15. SV Mörsch	30	41:74	19
16. VfR Achern	30	20:58	16

sich trotz sein bald 80 Jahre nicht nehmen lassen, zu erscheinen. Nach der Tagesord-

nung, die ohne nennenswerte Höhepunkte abgewickelt wird, gibt Vorsitzender Zoch einen kurzen Rückblick auf die vergangene Spielsaison. Er erwähnt besonders den Klassenerhalt in der 1. Amateurliga im zweiten Jahr nach dem Wiederaufstieg. Jugendleiter Klaus gibt über die Arbeit in der Jugend keinen Bericht ab. Er beschuldigt den Verein wegen schlechter Zusammenarbeit und erklärt den Rücktritt. Walter Waibel wird kommissarisch als Nachfolger für Klaus bis zur nächsten Generalversammlung bestellt. Das 60jährige Vereinsbestehen wird erst 1971 gefeiert. Die Gründe für die Verlegung sind die Fußballweltmeisterschaft in Mexiko und auch die unhaltbaren Zustände innerhalb der Tribüne des Stadions, die man Gastvereinen der Bundesliga oder des Auslandes nicht zumuten kann.



ELEKTROHAUS

gempp GmbH

Fachhändler von:

LIEBHERR

Miele

SIEMENS

Hauptstraße 135 · D-79576 Weil am Rhein · Tel. 07621 - 7 12 50 · Fax 07621 - 79 14 63  
 info@elektro-gempp.de · www.elektro-gempp.de

Große Auswahl. Grenzenloser Service.

ELEKTROGERÄTE  
 LEUCHTEN  
 KUNDENDIENST  
 INSTALLATIONEN  
 TECHNIK-CENTER